

# Kampf dem Nichtwähler!

Zahlen beweisen  
Wer darf wählen?  
Interessante Vergleiche

Nur noch etwas mehr als eine Woche trennen uns vom Wahltag. Da wird es Zeit, auch die letzten Reservisten mobil zu machen. Die Reservisten der Wählerarmee, die Nichtwähler, die bisher die grösste aller Parteien gebildet haben.

Folgende Zahlen zeigen das ganz deutlich: Bei den Reichstagswahlen am 4. Mai 1924 waren 38 363 000 Männer und Frauen wahlberechtigt. Bis zum 7. Dezember des gleichen Jahres, an dem bekanntlich wiedergewählt wurde, war die Zahl der Wahlberechtigten auf 38 987 000 gestiegen. Bis zum letzten Reichstagswahltag, dem 20. Mai 1928, hatte sich die Ziffer auf 41 225 000 erhöht. Von den Wahlberechtigten hat aber nur ein Teil von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Es wählten nämlich bei den Maiwahlen 1924 nur 76,3 Prozent, bei den Dezemberwahlen desselben Jahres nur 78,8 Prozent, und bei den Maiwahlen des Jahres 1928 sogar nur 75,4 Prozent. Das bedeutet nichts anderes, als dass

bei der letzten Reichstagswahl jeder vierte Wahlberechtigte nicht seine Wahlpflicht erfüllte.

Die einfachen Zahlen zeigen dieses traurige Bild noch deutlicher. Bei den Maiwahlen 1924 wählten insgesamt 9 085 000 Wahlberechtigte nicht. Mit ihren Stimmen hätten 151 Abgeordnete mehr gewählt werden können. Am 7. Dezember 1924 gab es 8 284 000 Wahlsäumige. Hätten sie gewählt, so wären 138 Abgeordnete mehr in den Reichstag eingezogen. Und bei den letzten Wahlen betrug die Zahl der Nichtwähler sogar 10 120 000. Mit diesen Stimmen hätte der letzte Reichstag ein ganz anderes Gesicht bekommen, da in ihm austat 491 Abgeordnete 163 mehr, also 600, gesessen hätten.

Natürlich ist eine Wahlbeteiligung von 100 Prozent niemals zu erreichen. Das haben die Erfahrungen immer wieder gezeigt.

Aber es sollte doch gelingen, am 14. September aus der Masse der Nichtwähler eine derart grosse Schar an die Wahlurne zu bringen, dass der neue Reichstag mit Hilfe dieser Stimmen allein, die überwiegend für die aufbauende Mitte abgegeben werden dürften, ein neues Gesicht erhält und arbeitsfähig wird. Darum muss die Parole zum 14. September lauten:

## Kampf dem Nichtwähler!

Diese Parole sollte um so leichter Erfolg haben, als ja die Deutsche Republik eine Wahlmethode hat, die so einfach ist, dass sie jedes Kind verstehen kann: die allgemeine, einfache, unmittelbare und geheime Wahl, die von jedem Mann und jeder Frau, die das 20. Lebensjahr am Wahltag erreicht haben, ausgeübt werden kann. Es hat einer langen Entwicklung bedurft, bis dieses Wahlrecht, das wohl das freieste der ganzen Welt ist, geschaffen werden konnte. Der Grundsatz der allgemeinen, gleichen und geheimen Wahl ist zwar schon von der ersten deutschen Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche festgelegt worden. Aber, um nur ein Beispiel zu geben, bezüglich des Wahlalters waren noch lange, sowohl in dem Wahlgesetz für den Norddeutschen Bund als auch in dem späteren Bismarckschen Reichstagswahlgesetz, grosse Unterschiede gegenüber dem jetzigen Zustand, ganz abgesehen davon, dass ja

an ein Frauenwahlrecht bis zum Jahre 1918 überhaupt nicht zu denken war.

Das wird viel zu oft übersehen und es wird weiter vergessen, dass auch heute noch eine ganze Reihe von Staaten nur den Männern das aktive und passive Wahlrecht zubilligt. Dazu gehören ausser so alten Demokratien wie der Schweiz und Frankreich, ferner Belgien, Bulgarien, China, Griechenland,

Haiti, Japan, Mexiko, Portugal, Rumänien, Jugoslawien, Spanien und fast alle südamerikanischen Staaten. Man sieht also, dass der Gedanke des Frauenwahlrechts auch in Ländern, die man nicht gerade zu den rückschrittlichen rechnen kann, immer noch auf starke Widerstände stösst. Andere interessante Ausnahmen für die Teilnahme am aktiven und passiven Wahlrecht — in Deutschland besteht eine derartige Ausnahme bekanntlich für die Angehörigen der Wehrmacht —, gibt Dr. A. Bernhart in seinem Buch über das parlamentarische System. Danach sind Geistliche ausgeschlossen gewählt zu werden, dürfen aber selbst wählen, in folgenden Ländern: Schweiz, Spanien, Bulgarien, China, Chile, Grossbritannien, Paraguay, Mexiko und Japan. In manchen Ländern, so in Spanien, Grossbritannien und Italien, dürfen Staatsbeamte nicht zu Abgeordneten gewählt werden.

China und Japan schliessen interessanterweise Volksschullehrer aus.

In Russland haben nur Proletar\* und in Liberia nur Neger das Wahlrecht.

So gibt es noch eine ganze Reihe von Ausnahmen auch für das aktive Wahlrecht, deren merkwürdigste wohl die in China gültige ist, die Opiumraucher das Wählen verbietet. Erhöht sich nur aus dem Gedankengange heraus, dass Opiumraucher unzurechnungsfähig sind, weil sie sich meist im Zustand des Rausches befinden. Aber sollte das nicht auch für unsere Räder von Rauch leben und sich in Vanschräume von Moskau bzw. vom „Dritten Reich“ hineinsetzen? Ihnen mögen die nichtberauschten Wähler am 14. September die richtige Antwort geben!

E. K.—

## In den Armen liegen sich beide

Volksparteiliche Liebeserklärung an Graf Westarp — Konservative und Volkspartei einig gegen Sozialdemokratie

In einer Wahlversammlung der Deutschen Volkspartei in Kottbus sprach der frühere Reichstagsabgeordnete und Oberst a. D. von Gilsa über die kommende Politik der Deutschen Volkspartei.

Er befasste sich dabei auch mit der Sammlung und betonte, dass die Deutsche Staatspartei nicht abkomme von der Ideologie, dass das Bürgertum in eine konservative und liberale Gruppe geschieden sei. Die Auffassung der Deutschen Volkspartei sei entgegengesetzt. Die Unterscheidung von liberalem und konservativem Bürgertum sei eine längst überholte historische Reminiszenz. Gerade auf dem wesentlichen Gebiete der Kulturpolitik sei das Bürgertum durch eine Welt von den Anschauungen der Sozialdemokratie getrennt, während es hierin

wesentliche Unterschiede zwischen ihm, dem Redner, und dem Grafen Westarp nicht gebe.

Die von Höpker Aschoff der Deutschen Volkspartei entgegengehaltene Frage, ob die Volkspartei die Sozialdemokratie für staatsbeherrschend oder staatsvermeidend halte, sei völlig bedeutungslos. Es sei eine Phantasterei zu glauben, dass man die notwendige Reform mit der Sozialdemokratie erreichen könne. In einer Erörterung über die Nationalsozialisten bekannte Gilsa sich persönlich dazu, er sei in dieser Bewegung „manchen lobenswerten, idealen Grundgedanken sehe.“

BOCHUM, 5. September. (Eigener Bericht.)

In einer gut besuchten Versammlung, mit der die Volkspartei in Bochum den Wahlkampf eröffnete, sprach Reichsminister Treviranus über die Ziele seiner Partei. Er führte aus, dass das jetzt begonnene Finanzierungsprogramm durchgeführt werden müsse, wenn Deutschland nicht unter eine fremdländische Zwangsverwaltung gestellt werden wolle. Die Reichsregierung werde unter keinen Umständen eher zurücktreten, bis sie die Überzeugung habe, dass ihr Finanzwerk von ihren Nachfolgern fortgesetzt und vollendet werde.

## Das liebe Geld

Von  
Walter Stöiling

Neulich bin ich in Jugoslawien gewesen. Da ist das Geld mindestens ebenso knapp wie bei uns. Kein Mensch hat welches — dazumal am wenigsten, der eine Rechnung bezahlen soll. Nur gegen bar, also ohne Kredit, kann man aber auch dort nicht handeln; denn dann kaufte keiner was. Also muss man durch Borg gehen und hat dann seine liebe Mühe und Not, wieder zu seinem Gelde zu kommen. Das ist genau wie bei uns. Während der andere, möglichst spät zu bezahlen. Weil aber die Leuten dort unten ganz zerlebene Männer des Geschäftes sind, muss der Verkäufer schon auf ungewöhnliche Mittel verfallen, um seinen Kunden auf den Leim zu führen und zur Zahlung zu veranlassen.

Also: Herr Gratschitsch (Eisenwaren en gros und en detail) hat vor vier Monaten seinem besten Kunden, Herrn Psilitschitsch (gleichfalls Eisenwaren, nur en detail), einen Preisen-Türschlüssel, Türgriffe und ähnliches verkauft. Summa summorum 8000 Dinar. Natürlich gegen übliche Drei-Monats-Klausel. Nachdem die Frist verstrichen ist und Herr Psilitschitsch selbstredend nicht gezahlt hat, schickt Herr Gratschitsch eine Rechnungsabschrift mit ein paar freundlichen Zeilen: „Lieber Stjepan? Befolgend findest Du die Abschrift jener Rechnung über 8000 Dinar, deren Bedu die Abschrift jener Rechnung über 8000 Dinar, deren Bedu gleichung Du mir noch schuldig bist. Da ich die Summe dringend benötige, bitte ich Dich usw.“ Herr Psilitschitsch liest den Brief und die Rechnung mit Befriedigung, befindet sie für richtig und legt sie zu den übrigen. Bezahlt sie aber natürlich nicht.

Ein paar Tage wartet Herr Gratschitsch. Dann schreibt er eine neue Rechnung und einen neuen Brief und schickt sie seinem Käufer — mit demselben Erfolg. Und nach einigen weiteren Tagen noch eine, und dann noch eine — wartet — schreibt — wartet — schreibt — den ganzen Monat hindurch. Und Herr Psilitschitsch empfängt eine Rechnung nach der anderen, murmelt Befriedigung, befindet sie für richtig, legt sie zu den übrigen und zahlt nicht — gleichfalls den ganzen Monat hindurch.

Alle gewöhnlichen Mittel hat Herr Gratschitsch (Eisenwaren

Die Frage, ob man es der Sozialdemokratie gestatten könne, länger mitzureden, müsse er verneinen. (1)

Gegen die offene und geheime Zensur des Auslandes gegenüber der deutschen Politik müsse er sich entscheiden werden. Hinsichtlich der Beurteilung der sogenannten Polenrede bestimme im ganzen Volk nachweislich bis auf die „Frankfurter Zeitung“, den „Vorwärts“ und den „Dortmunder Generalanzeiger“ grösste Einmütigkeit.

Zwischen ihm und Reichstagsbrüning bestche volle Uebereinstimmung entgegen den Alarmmeldungen.

Aussenpolitik sei nicht Sache weniger Diplomaten, sondern des ganzen Volkes. Für diesen Gedanken müsse der Wiederhall geweckt werden.

## Preussen für Pensionskürzung

Kein Einspruch gegen das Gesetz

Immer wieder laucht in der Provinzpresse das Gerücht auf, dass die preussische Staatsregierung Einspruch gegen das Pensionskürzungsgesetz der Reichsregierung erheben wolle oder sonst zum mindesten Gegner dieses Gesetzeswurfes sei. Hierzu stellt der „Amtliche Preussische Pressedienst“ fest, dass die preussische Staatsregierung dem Gedanken des Pensionskürzungsgesetzes im Gegenteil sympathisch gegenübersteht und nach Kräften fördern wird. Es darf daran erinnert werden, dass die preussische Regierungsvorsteher schon bei der Beratung des Antrags Breitscheid, der noch wesentlich über den jetzigen Gesetzesentwurf hinausging, im Reichsausschuss den Gedankengang dieses Antrages begründet hat. Der preussische Ministerpräsident Dr. Braun hat auch noch am Donnerstagabend in einer Wahlversammlung in Deutsch-Eylau persönlich erklärt, dass er durchaus positiv zu diesem Gesetzesentwurf stehe. Nach

en gros und en detail) schon versucht: er hat gedroht, er hat gebeten, hat geflucht und süsse Worte gesagt, hat stundenlange Konferenzen mit seinem Anwalt und nicht kürzere mit seinem Prokuristen gehabt, hat alle Chancen, die sich ihm boten, ausgenutzt — umsonst — vergebens: Psilitschitsch hat nicht gezahlt. Da — eines Morgens — Gratschitsch sitzt gerade sorgenschwer und in tiefe Gedanken versunken in seinem Kontor und raucht innig an seiner dicken Zigarre — wird plötzlich die Tür aufgerissen und herein stürzt Psilitschitsch wild erregt, schreiend, schimpfend, fluchend, mit allen Gliedern gestikulierend und in der Hand eine Rechnung schwenkend. „Was ist das für eine Gemeinheit!“ brüllt er los, „Schweineerei, unerbötliche Wirtsdanke ja gar nicht daran, das zu bezahlen — anzeigen werde ich dich wegen Betruges, wegen Ausbeutung einer Notlage, wegen Wuchers — zum Richter werde ich laufen, bis du deine verdiente Strafe bekommen hast — so etwas! — So etwas! Nein, das ist mir ja noch gar nicht vorgekommen!“

Ivan Gratschitsch springt schreckensbleich von seinem Stuhl auf. Er ist sich keiner Schuld bewusst. Er weiss nicht, was er eigentlich los ist und denkt angestrengt nach. Er hat ja immer einige Geschäfte, die nicht so ganz sauber sind — aber hier? Nein! Hier ist alles in Ordnung. Und er redet mal erst auf seinen Besucher ein: „Stjepan, lieber Stjepan — mein Gott, wie bist du aufgeregt — ich kenne dich ja gar nicht — willst du mir nicht sagen, was dir fehlt? Wenn dir recht hat, sollst du mir natürlich recht behalten usw.“ Und hast schnell Mokka kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an.

Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da! Sieh her! Bittel — frage ich dich — bittel! Habe ich vielleicht Schlosser und Griffe für 12 000 Dinar von dir gekauft — habe ich für 8000, 12 000, 12 000 Dinar kommen und bietet seinem Gast zu rauchen an. Aber Psilitschitsch ist nicht zu beruhigen: „Was? Du wusstest nicht, was los ist? Du willst behaupten, du wusstest nichts von der infamen, gemeinen, niederträchtigen Rechnung, die du mir hat schicken lassen? Da!